

Studie: Flotten der Car Carrier wachsen kräftig

Die Kapazität im Car-Carrier-Segment wächst in 2025 und 2026 sehr stark. Das zeigt eine Analyse des Fahrzeuglogistikerverbandes ECG, welche der DVZ vorab vorliegt. Vor allem chinesische Anbieter mischen kräftig mit. Ein weiterer Trend: Die Einheiten werden immer größer.



Der chinesische Autohersteller BYD mischt mittlerweile auch direkt im Autocarrier-Geschäft mit. (Foto: imago)

30. März 2025 | von DVZ Redaktion

Hersteller und spezialisierte Logistiker können sich auf einen Kapazitätsboost im Seetransport für Automobile einstellen. Das zeigt eine Analyse des Fahrzeuglogistikerverbandes ECG, welche der DVZ vorab vorliegt. Demnach kommen in diesem und im kommenden Jahr deutlich mehr Car Carrier in Fahrt als in den fünf Vorjahren zusammen. Die zusätzliche Stellplatzkapazität wird sich dabei ebenfalls annähernd verdoppeln.

ECG konzentriert seine Expertise auf Pure Car & Truck Carriers (PCTC) und hat dabei Marktdaten- und Einschätzungen mehrerer Analysehäuser einbezogen. Zudem wurden führende Reedereien zu ihren Erwartungen befragt. Für dieses Jahr weist die ECG-Studie geschätzte 55 bis 65 Auslieferungen aus, nachdem die Zahl schon im vergangenen Jahr mit 49 deutlich in die Höhe geschneilt war. 2026 dürften dann gut 70 neue Einheiten in Fahrt kommen. Zusammen wären das etwa 130 neue Schiffe gegenüber insgesamt gerade einmal 86 in den fünf Vorjahren.

Die neu hinzukommende Stellplatzkapazität beträgt demnach 1,06 Millionen CEU, was fast doppelt so viel ist wie die 567.000 CEU zwischen 2020 und 2024. Zum Vergleich: Per März 2025 weist die Analyse 850 in Fahrt befindliche PCTC mit insgesamt 4,65 Millionen CEU aus.

Die überproportional hohe Steigerung bei der CEU-Kapazität ist darauf zurückzuführen, dass die Schiffe immer größer werden. Lag die Durchschnittsgröße 2019 noch bei 3.700 CEU, so waren es im vergangenen Jahr schon 6.800 CEU. In diesem Jahr kommen im Schnitt noch einmal 900 CEU auf dann 7.700 CEU hinzu, und 2028 dürften die in dem Jahr ausgelieferten Einheiten schon eine durchschnittliche Kapazität von 9.100 CEU haben.

Grimaldi mischt kräftig mit

Besonders aktiv am Neubaumarkt ist etwa Grimaldi. Die Italiener bekommen zwischen 2025 und 2027 17 neue PCTC. Höegh Autoliners setzt insbesondere auf große Einheiten von 9.100 CEU. Zwei sind bereits in diesem Jahr ausgeliefert worden, weitere acht folgen bis 2027.

Ein Treiber sind ferner chinesische Reeder. Cosco beispielsweise erhält der Expertise zufolge zwischen 2024 und 2026 in Summe 24 neue Einheiten. Und auch einige der chinesischen Autobauer mischen mittlerweile im Car-Carrier-Segment mit. BYD hat allein in diesem Jahr schon drei Schiffe in Fahrt gebracht. Gleiches gilt für Chery Automobile. Der Hersteller hat dazu 2023 gemeinsam mit der Anhui Jianghuai Automobile Company (JAC) die Anhui Hangrui International RoRo Transportation Company (AICC) gegründet.
(sr)